



Sammlung Theaterzettel

Die Welt, in der man sich langweilt

Pailleron, Édouard

1883-11-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

30. Vorstellung.

den 23. November 1883.



Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

4422.50
Die Welt,
in der man sich langweilt.

Lustspiel in 3 Acten von Pailleron.

Herzogin von Reville	Frau Jacobi.	Frau von Saint Reault	Frau Schilling.
Gräfin von Ceran	Frau Schlüter.	Frau von Loudan	Frau Thyssen.
Suzanne von Billers	Fräul. Jenke.	Miß Lucy Wattson	Fräul. v. Oláh.
Roger, Graf von Ceran	Herr Dröscher.	Frau von Arrieggio	Fräul. Schelly.
Belac	Herr Stein.	Frau von Boines	Frau Gum.
Paul Raymond	Herr Schönfeld.	Gajac	Herr Ditt.
Jeanne Raymond	Fräul. Hagedorn.	Melchior von Boines	Herr Schilling.
Virot	Herr Starke I.	Desmillets	Herr Bauer.
General von Briaix	Herr Neumann.	François	Herr Moser.
Toulonnier	Herr Werner.	Lais, Kammerfrau	Frau Ehrenberg.
de Saint Reault	Herr Eichrodt.	Ein Diener	Herr Peters.

Ort der Handlung: Im Schlosse zu Saint-Germain bei der Gräfin von Ceran. Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Galerie	— Mark 40 Pf.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Brudersal 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-N.-S., Ladenburg, Weinheim 10 U. 08
„ Neustadt, Lamlau 11 „ 23 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	„ Schwellingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Sonntag, den 25. November a. c. kommt die Oper „Freischütz“ neu einstudiert und neu inscenirt, mit vollständig neuen Decorationen und Costümen bei aufgehobenem Abonnement, mit Vorrecht der B-Abonnenten, zur Aufführung und werden Vormerkungen hiezu von jetzt ab auf dem Hoftheater-Bureau entgegengenommen.